



# Meinungen zur Börsenlage

14.08.2019 , Ausgabe Nr.: 63 , Seite: 19 , Rubrik: MÄRKTE

## EUROPA

«Angesichts der immer deutlicher werdenden Rezessionstendenzen ist es nicht angebracht, wieder in zyklische Titel zu investieren. Aus Erfahrung wissen wir, dass zuerst noch «Verleiderverkäufe» erfolgen, bevor der Trend dreht. Der Handelskrieg zieht somit weiter seine Kreise. In vielen Sektoren sind die Folgen bereits in den Kursen enthalten. Die Protestwelle in Hongkong scheint nun aber grösseren Einfluss zu haben, als allgemein angenommen wird. Noch ist es nicht zu Verwerfungen an den Finanzmärkten gekommen. Die Niedrigzinspolitik der Notenbanken wirkt stabilisierend. Wir investieren in Unternehmen, die global aufgestellt sind und in Märkten mit strukturellem Wachstum tätig sind. Uns gefallen Fresenius, Mowi, Beiersdorf, AstraZeneca und Aventis. Risikofähigere Anleger können Kone oder RWE in Betracht ziehen.»

## NÜNLIST INVESTMENT MANAGEMENT

## STARKER FRANKEN

«Vieles spricht für einen anhaltend starken Schweizer Franken: Neben dem hohen Leistungsbilanzüberschuss gesellen sich derzeit auch die Faktoren Geldpolitik und Konjunktur hinzu. Die US-Notenbank hat zuletzt eine Kehrtwende vollzogen und den Leitzins erstmals seit mehr als zehn Jahren gesenkt. Die EZB hat einer weiteren Senkung des Einlagezinssatzes im Herbst ebenfalls weit die Tür geöffnet. Da sich die Zinsdifferenzen zur Schweiz dadurch verringern, wird der Franken attraktiver. In puncto Konjunktur haben die Abwärtstendenzen derweil weiter zugenommen. Diverse Modelle zeigen inzwischen eine Rezessionswahrscheinlichkeit von mehr als 30% an. Schliesslich sprechen auch Risiken wie ein «No-Deal-Brexit» sowie der Handelskonflikt für die heimische Valuta. Wir rechnen mit einem Euro-Franken-Kurs von 1.06 in zwölf Monaten.»

## RAIFFEISEN SCHWEIZ

## **CYBERSECURITY**

«Von der Störung von Geschäftsprozessen bis hin zum Stillstand der Produktion - Cyber-Angriffe sind eine immer öfters auftretende Bedrohung für die Weltwirtschaft. Die durchschnittliche Zahl der Cyber-Sicherheitsverletzungen ist in den letzten fünf Jahren um 67% gestiegen. In den nächsten sechs Jahren dürften sich die Kosten für Cyber-Angriffe verdoppeln. Damit steigen auch die Ausgaben von Unternehmen im Bereich Cybersecurity. Im Zeitraum von 2017 bis 2021 betragen diese voraussichtlich mehr als 1 Bio. \$. Dies führt zu einem starken Wachstum des Markts, womit sich mehrere Möglichkeiten für Investoren ergeben. Etwa ein Investment in einen branchenspezifischen Fonds. Je nach Portfolio kann sich auch ein Investment in einzelne Titel von Unternehmen der Cybersecurity-Branche lohnen.»

**ROTHSCHILD WEALTH MANAGEMENT**